



## Kleine Anfrage

der Abgeordneten  
Heinz Maurus, Ursula Sassen und Jürgen Feddersen (CDU)

und

## Antwort

**der Landesregierung** - Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur

### Unterrichtssituation im Kreis Nordfriesland

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie stellen sich die Planstellenzuweisungen für die Schuljahre 1999/2000 und 2000/2001 für die Schulen in Nordfriesland dar, aufgeschlüsselt nach Schularten?

Den Schulen in Nordfriesland wurden mit den Planstellenerlassen (bei Grund- und Haupt-, Sonder- und Realschulen über die Schulämter) zur Erfüllung ihrer Aufgaben die in der Tabelle 1 aufgeführten Planstellen zugewiesen.

Schuljahr	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien
1999/2000	420,82	97,87	309,32	236,9
2000/2001	434,45	102,97	315,11	231,0

*Tabelle 1*

2. In welchem konkreten Umfang standen und stehen in den Schuljahren 1999/2000 und 2000/2001 Kapazitäten für Vertretungsfälle zur Verfügung?

Für Vertretungsaufgaben wurden den Grund-, Haupt- und Sonderschulen, sowie den Realschulen über die Schulämter mit den Planstellenerlassen die in Tabelle 2 aufgeführten Stellen zugewiesen.

Schuljahr	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen
1999/2000	2,18	0,58	1,10
2000/2001	2,23	0,60	1,10

*Tabelle 2*

Für die Schularten Grund- und Haupt-, Sonder- und Realschulen standen dem Schulamt Nordfriesland außerdem in der zweiten Hälfte des Haushaltsjahres 1999 52,1 TDM und in der ersten Hälfte des Haushaltsjahres 2000 61,7 TDM als Stundengebermittel für Einstellungszwecke zur Verfügung. Bei den Gymnasien entstehender Vertretungsbedarf wird ausschließlich über die Stundengebermittel abgewickelt. Im Schuljahr 1999/2000 sind daraus vier Verträge abgeschlossen worden. Zur Aufteilung der Stundengebermittel für die zweite Hälfte des Haushaltsjahres 2000 vergleiche die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage des Abg. Klug (F.D.P.) Drs. 15/173 zu Frage 1 und zu Frage 3.

3. Wie viele Anträge auf notwendige Vertretungsstunden wurden an das zuständige Schulamt im laufenden Schuljahr 1999/2000 gestellt, aufgeschlüsselt nach Schularten?

Wie vielen Anträgen konnte entsprochen werden?

Wie viele Anträge wurden abgelehnt? Welche Begründung lag der Ablehnung zugrunde?

Das Schulamt führt keine Liste über die Zahl der Anfragen von Seiten der Schulleitungen. Geholfen wird in den Fällen, in denen sich eine längerfristige Erkrankung (mindestens 4 Wochen) abzeichnet.

In der Regel umfasst die Krankheitsvertretung 50% der Stunden, die die Lehrkraft erteilt. Dabei wird individuell aufgrund der jeweiligen Situation an der Schule entschieden. Kleine Schulen erhalten in der Regel früher Vertretungskapazitäten als große Schulen. Im Rahmen der o.g. Kriterien wurde den Anfragen entsprochen.

4. Ist der Landesregierung bekannt, dass an Schulstandorten der Unterricht in bestimmten Fächern praktisch zum Erliegen kommt, weil qualifizierte Vertretungskräfte fehlen?

An welchen Schulstandorten ist dies der Fall und um welche Fächer handelt es sich?

An der Hauptschule Leck wird das Fach Physik und an der Realschule mit Grund- und Hauptschulteil Amrum in den Klassenstufen 7 - 9 die Fächer Physik und Chemie vorübergehend (für einige Wochen) nicht erteilt. Der Fachunterricht wird spätestens im neuen Schuljahr wieder erteilt. Im Bereich der Gymnasien sind keine Standorte bekannt.

5. Besitzt die Landesregierung Erkenntnisse darüber, dass an bestimmten Schulstandorten in Nordfriesland unzumutbar große Klassen bilden, weil der Klassenteiler nicht eingehalten werden kann?

Wenn Ja: Welche Schulen sind davon getroffen und wo liegen die Ursachen für die Situation?

Bei einer Schülerzahl von mehr als 29 Schüler/innen kann eine Klasse geteilt werden. Es liegt im pädagogischen Ermessen der einzelnen Schule, ob und wann sie von dieser Möglichkeit Gebrauch macht.

In folgenden Schulen gibt es Klassen mit über 29 Schülerinnen und Schülern (Stand: September-Statistik 1999):

Schule	Klassenstufe	Schülerzahl
GS Süderende/Föhr	3	35
GH Mildstedt	7	31
HS Niebüll	9	32
GH Tönning	6	32
GS Nordkamp/Sylt	2	31
RH Süderlügum	8	33
RS Friedrichstadt	7	34
RS Husum-Nord	7	3 Kl. mit 92 S/i
RS Ferd.-Tönnies, Husum	5	3 Kl. mit 94 S/i
RS Tönning	8	31

***Tabelle 3***

Es handelt sich jedoch nicht um „unzumutbar große Klassen“, sondern um verantwortungsbewusste Entscheidungen der Schulen im Einzelfall.